

# der SONNTAG



**Die Region**  
Frau an der Spitze:  
IG-Metall-Chefin  
Claudia Peter

3



**Die Region**  
Bei Hofe:  
Erlebnisse mit  
Karoline Luise

4



**Tipps & Themen**  
Hartz IV:  
Kunst gegen  
Klischees

8



**Wetter**  
Örtlich Schauer  
Am Tag 16°/21°  
Bei Nacht 8°/10°

12

## Sport am Sonntag

### KSC 2:1 und wieder Dritter

Der KSC ist im Aufstiegsrennen der 2. Fußball-Bundesliga wieder auf Relegationsplatz drei vorgerückt. Dank einer Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit und eines Doppelschlags von Rouven Hennings (58./60. Minute) gewannen die Blau-Weißen verdient mit 2:1 (0:1) gegen die abstiegsbedrohte Spvgg Greuther Fürth und zogen mit dem zwölften Spiel in Serie ohne Niederlage an Darmstadt 98 vorbei. Marco Rapp (13.) hatte die Franken vor 15 273 Zuschauern in Führung gebracht. „Ich habe einfach einen Lauf“, meinte Hennings nach seinen beiden Treffern binnen 87 Sekunden. Seite 13

### Kerber locker ins Endspiel

Angelique Kerber (Kiel) und Caroline Wozniacki (Dänemark) bestreiten das Endspiel beim WTA-Tennis-Turnier in Stuttgart. Kerber gewann ihr Halbfinale gegen Madison Brengle (USA) klar 6:3, 6:1. Wozniacki benötigte gegen Simona Halep (Rumänien) fast drei Stunden. Seite 16

## Bundesliga

FSV Mainz 05 – Schalke 04	2:0
1. FC Köln – Bayer Leverkusen	1:1
Hamburger SV – FC Augsburg	3:2
VfB Stuttgart – SC Freiburg	2:2
Hannover 96 – 1899 Hoffenheim	1:2
Bor. Dortmund – Eintr. Frankfurt	2:0
Bayern München – Hertha BSC	1:0
<b>Heute, 15.30 Uhr</b>	
SC Paderborn – Werder Bremen	
<b>Heute, 17.30 Uhr</b>	
Bor. Mönchengladbach – VfL Wolfsburg	

## Lotto

Lottozahlen:

1 3 7 11 23 36

Superzahl: 6  
Spiel 77: 7 3 8 9 7 9 6  
Super 6: 0 1 9 0 9 1 (ohne Gewähr)

Anzeige

**Voller Biergeschmack ohne Alkohol**

**GOLDENER PREIS 2015**  
DLG  
WWW.DLG.ORG

www.bleifrei-bier.de

## Eine Reise rund um die Welt...

...zeigt der Film „Der 8. Kontinent“, der jetzt in die Kinos kommt

Verwirklicht wurde das ungewöhnliche Projekt von dem vielseitig begabten Karlsruher Regisseur, Drehbuchautor, Kameramann und Produzenten Serdar Dogan (Seite 3). Foto: pr



## Katastrophe am Himalaya

### Erdbeben der Stärke 7,8: Opferzahl geht in die Tausende

Seit Jahrzehnten hat kein solch gewaltiges Erdbeben Nepal erschüttert. Die Zerstörung ist immens, die Opferzahlen auch. Allein in Nepal sind nach Regierungsangaben mehr als 1 450 Menschen ums Leben gekommen. Das sagte Informationsminister Minendra Rijal gestern Abend kurz vor Redaktionsschluss des SONNTAG. Die endgültige Zahl der Toten könne viel höher liegen, womöglich dreimal so hoch. Dutzende von Toten waren zudem im angrenzenden Indien, in der chinesischen Region Tibet und in Bangladesch zu beklagen. Das Erdbeben der Stärke 7,8 hatte den Himalaya gegen Mittag erschüttert. In der 700 000-Einwohner-Stadt Kathmandu flohen die Menschen auf die Straße. Dort harrten sie stundenlang aus, da es zu vielen Nachbeben kam. Der Verkehr kam zum Erliegen, weil Straßen aufriffen. Gebäude und Tempel stürzten ein, darunter zahlreiche Unesco-Welterbestätten. Das Zentrum des Bebens lag nach Angaben des Deutschen Geoforschungszentrums in Potsdam nur etwa 80 Kilometer von Kathmandu entfernt, in etwa 18 Kilometern Tiefe. Das Ausmaß der Zerstörung in Nepal sei noch nicht auszumachen, sagte Nepals Innenministeriumssprecher Laxmi Dhakal: „Wir haben noch nichts von weit entfernten Dörfern gehört.“ In den betroffenen Gebieten wurde der Notstand ausgerufen. Wegen des Erdbebens löste sich eine Lawine am

Mount Everest und verschüttete Bergsteiger. Indiens Luftwaffe schickte Flugzeuge mit Helfern, Nahrungsmitteln, Wasser und Rettungs-ausrüstung. Viele weitere Länder, darunter Pakistan, kündigten Hilfen an. Auch Deutschland stehe in dieser schweren Zeit an Nepals Seite, sagte Bundespräsident Joachim Gauck. Helfer bereiten sich gestern für einen Einsatz im Hi-

malaya vor. „Wir stehen in den Startlöchern“, sagte ein Sprecher des Technischen Hilfswerks. Die Hilfsorganisation Humedica und die Welthungerhilfe wollen ebenfalls mit ihren Nothilfeteams den Betroffenen direkte Hilfe zukommen lassen. World Vision ist bereits vor Ort. avs

**Mehr über das verheerende Erdbeben und seine Folgen lesen Sie auf Seite 2.**



Aus den Trümmern eines Gebäudes in Kathmandu gerettet wurde dieser Mann. In Nepal gruben gestern viele Helfer mit bloßen Händen im Schutt, um möglichst viele Überlebende zu bergen. Foto: avs

## Kirchentag in Baden?

Die badischen Protestanten wollen den Deutschen Evangelischen Kirchentag 2025 nach Baden holen. Das hat die Synode der Landeskirche bei ihrer Frühjahrstagung in Bad Herrenalb beschlossen. Die badischen Städte seien zwar vergleichsweise klein, doch hätten die Beispiele Bremen und Dresden den Badenern Mut gemacht, erläuterte der Synodale Udo Prinz zu Löwenstein. Die Kosten für einen Kirchentag in Baden werden auf zehn Millionen Euro geschätzt. Synodal-

## Gemeindehäuser auf dem Prüfstand

präsident Axel Wermke sprach von einer „mutigen Entscheidung der neuen Synode“. Was die Unterhaltskosten ihrer Immobilien angeht, hat die Evangelische Landeskirche einen Sparkurs eingeleitet. Kirchen und Pfarrhäuser sollten allerdings eher verschont werden, es gehe vor allem um Gemeindehäuser; berichtete ein Sprecher. „Wir wollen kreativ damit umgehen.“ So könnten Gemeinderäume in Kirchen eingebaut werden. „Oder wir machen was mit den Katholiken gemeinsam.“ Die Landeskirche erwartet, dass die Zahl ihrer Mitglieder in 20 bis 25 Jahren von derzeit 1,23 auf 1,0 Millionen zurückgeht – vor allem aus demografischen Gründen. SO/avs

## Skandal um Pferdefleisch

In mehreren Ländern Europas ist offenbar jahrelang Pferdefleisch in den Handel geschleust worden, das Menschen eigentlich nicht essen sollten. Dutzende von Betrieben wurden durchsucht und 26 Personen festgenommen, die meisten davon in Frankreich. Ergebnisse der Untersuchungen lagen gestern noch nicht vor. Zwischen 2010 und 2013 sind nach Schätzung der französischen Behörden etwa 4700 zum menschlichen Verzehr ungeeignete Pferde in die Lebensmittelkette gelangt. Die kriminellen Händler sollen die Pferdepässe gefälscht haben, mit denen sich der Gesundheitszustand jedes Pferdes nachvollziehen lässt. „So wurde aus Pferden, die eigentlich beseitigt werden sollten, ein wertvolles Gut mit großen Profitmargen“, hieß es in Ermittlerkreisen in Den Haag. Deutschland sei „so gut wie nicht betroffen“. avs

## Türkei will „nicht verzeihen“

Die Türkei hat Bundespräsident Gauck für dessen Bezeichnung des Massakers an den Armeniern als „Völkermord“ scharf kritisiert. Das türkische Volk werde Gaucks Äußerungen „nicht vergessen und nicht vergeben“, erklärte das türkische Außenministerium. Gauck hatte die Massaker im Osmanischen Reich an bis zu 1,5 Millionen Armeniern im Ersten Weltkrieg erstmals klar als Völkermord bezeichnet. Präsident Erdogan wies gestern alle Staaten zurecht, die von Völkermord sprechen. Russland, Frankreich und Deutschland sollten sich um ihre eigene Geschichte kümmern, sagte er laut der Nachrichtenagentur Anadolu: „Zuerst müssen sie, einer nach dem anderen, die dunklen Punkte ihrer eigenen Geschichte bereinigen.“ Die Türkei kritisierte auch US-Präsident Obama, der von einem „schrecklichen Massaker“ gesprochen hatte. AFP/avs

## VW: Piëch zurückgetreten

Der tagelange Machtkampf in der Konzernspitze bei Volkswagen hat Aufsichtsratsboss Ferdinand Piëch das Amt gekostet. Der 78 Jahre alte VW-Patriarch trat gestern mit sofortiger Wirkung von seinem Posten als Chefkontrolleur zurück, wie die Volkswagen AG am Abend mitteilte. Auch Piëchs Ehefrau Ursula gibt ihr Mandat in dem Kontrollgremium ab. Mit Piëchs Rücktritt steht der Konzern vor einer Zeitenwende. Piëch galt über Jahre als das Machtzentrum bei VW. Vor rund 14 Tagen hatte er das interne Ringen um die Zukunft der VW-Spitze öffentlich gemacht, indem er dem „Spiegel“ sagte, er sei „auf Distanz“ zum Volkswagen-Chef Martin Winterkorn. Damit rückte Piëch völlig überraschend von seinem langjährigen beruflichen Ziehsohn ab. Was den 78-Jährigen zu seinen Attacken auf Winterkorn trieb, blieb weiter unklar. avs

Anzeige

**Verkaufsoffen**

**Heute Sonntag**  
**26. 4. 15**  
**von 13 – 18 Uhr**  
**in Achern und Bruchsal geöffnet!**

**POLSTER OTTEN**

ACHERN  
im M&O  
Einrichtungszentrum  
Fautenbacher Str. 13

BRUCHSAL  
Industriegebiet  
Am Mantel 4  
neben Bauhaus

Der neue  
Prospekt  
ist da!